



Amtsblatt

für den Regierungsbezirk Köln

49
G 1294

Amtsblatt-Abo online
Info unter
<http://www.boehm.de/amsblatt>

Herausgeber: Bezirksregierung Köln

197. Jahrgang

Köln, 13. Februar 2017

Nummer 6

Inhaltsangabe:

B	Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung		
91.	Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 24 Stadt Köln Seite 50	98.	Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches h i e r : Kreissparkasse Euskirchen Seite 53
92.	Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 31 K der Stadt Köln Seite 50	99.	Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern h i e r : Kreissparkasse Heinsberg Seite 53
93.	Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 44 Stadt Köln Seite 50	100.	Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches h i e r : Stadtparkasse Wermelskirchen Seite 53
C	Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen	E	Sonstige Mitteilungen
94.	Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg Seite 50	101.	Liquidation h i e r : BONA des Zentralverbandes Zoologischer Fachbe- triebe (ZZF) Förderkreis e. V. Seite 53
95.	Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Sieg Fische- rei-Genossenschaft Seite 51	102.	Liquidation h i e r : C.A.T. weasel – Verein für integrative Erlebnispädago- gik Seite 53
96.	Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverban- des „Naturpark Schwalm-Nette“ Seite 52	103.	Liquidation h i e r : Verein für historische Waffen Oberberg e. V. Seite 53
97.	Aufgebot von Sparkassenbüchern h i e r : Kreissparkasse Heinsberg Seite 53	104.	Liquidation h i e r : Deutsch-Polnische Mission Versöhnung „Martin Menzel“ International e. V. Seite 53

Hinweis

Dieser Ausgabe liegt kein Öffentlicher Anzeiger bei.

B **Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung**

91. Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 24 Stadt Köln

Bezirksregierung Köln
Az. 34.02.02-KB 24 K

Köln, den 3. Februar 2017

Gemäß § 9 Abs. 1 Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG) i. V. m. der Nr. I der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (Ausschreibungsrichtlinie) habe ich den Kehrbezirk Nr. 24 der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln – bestehend aus den Kölner Stadtbezirken Junkersdorf, Weiden und Lövenich – durch Veröffentlichung auf der Web-Site www.bund.de (5. Dezember 2016, Kennz. 1774182) und der Homepage der Bezirksregierung Köln www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/service/stellen/index.html öffentlich ausgeschrieben.

Gemäß § 9 Abs. 4 SchfHwG i. V. m. Nr. V Abs. 1 der Ausschreibungsrichtlinie wurde die Auswahl zwischen den Bewerbern nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorgenommen. Gemäß § 10 Abs. 1 SchfHwG habe ich Herrn bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Stefan Schönewald, 53909 Zülpich, mit Verfügung vom 3. Februar 2017 mit Wirkung vom 1. Mai 2017 für die Dauer von sieben Jahren zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Nr. 24 der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ernannt.

Im Auftrag
gez. S c h ä f e r

ABl. Reg. K 2017, S. 50

92. Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 31 K der Stadt Köln

Bezirksregierung Köln
Az. 34.02.02-KB 31 K

Köln, den 31. Januar 2017

Gemäß § 9 Abs. 1 Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG) i. V. m. der Nr. I der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (Ausschreibungsrichtlinie) habe ich den Kehrbezirk Nr. 31 K der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln – bestehend aus den Kölner Stadtbezirken Neustadt-Nord und Nippes – durch Veröffentlichung auf der Web-Site www.bund.de (28. November 2016, Kennz. 1765761) und der Homepage der Bezirksregierung Köln www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/service/stellen/index.html öffentlich ausgeschrieben.

Gemäß § 9 Abs. 4 SchfHwG i. V. m. Nr. V Abs. 1 der Ausschreibungsrichtlinie wurde die Auswahl zwischen den Bewerbern nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorgenommen. Gemäß § 10 Abs. 1 SchfHwG

habe ich Herrn bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Philipp Ritters, 50735 Köln, mit Verfügung vom 27. Januar 2017 mit Wirkung vom 1. März 2017 für die Dauer von sieben Jahren zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Nr. 31 K der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ernannt.

Im Auftrag
gez. S c h ä f e r

ABl. Reg. K 2017, S. 50

93. Schornsteinfegerangelegenheiten h i e r : Neubesetzung des Kehrbezirkes Nr. 44 Stadt Köln

Bezirksregierung Köln
Az. 34.02.02-KB 44 K

Köln, den 3. Februar 2017

Gemäß § 9 Abs. 1 Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHwG) i. V. m. der Nr. I der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (Ausschreibungsrichtlinie) habe ich den Kehrbezirk Nr. 44 der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln – bestehend aus den Kölner Stadtbezirken Dünnwald und Höhenhaus – durch Veröffentlichung auf der Web-Site www.bund.de (18. November 2016, Kennz. 1756851) und der Homepage der Bezirksregierung Köln www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/service/stellen/index.html öffentlich ausgeschrieben.

Gemäß § 9 Abs. 4 SchfHwG i. V. m. Nr. V Abs. 1 der Ausschreibungsrichtlinie wurde die Auswahl zwischen den Bewerbern nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorgenommen. Gemäß § 10 Abs. 1 SchfHwG habe ich Herrn bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Manuel Wittershagen, 51109 Köln, mit Verfügung vom 1. Februar 2017 mit Wirkung vom 1. März 2017 für die Dauer von sieben Jahren zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Nr. 44 der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ernannt.

Im Auftrag
gez. S c h ä f e r

ABl. Reg. K 2017, S. 50

C **Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen**

94. Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg über den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift zur Festsetzung von Höchsttarifen für MobilPass-Tickets und zur Ausreichung der Fördermittel des Landes NRW für Sozialtickets vom 2. Februar 2017

Die Verbandsversammlung hat aufgrund der §§ 7 und 8 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit

(GkG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 204), in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 208), in ihrer Sitzung am 2. Dezember 2016 folgende 1. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Vorschrift zur Festsetzung von Höchsttarifen für MobilPass-Tickets und zur Ausreichung der Fördermittel des Landes NRW für Sozialtickets vom 28. September 2012 beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Satzung

1. Ziffer 2 (Begriffsbestimmungen) wird unter lit. a) wie folgt ergänzt:

„a) „Berechtigte Personen“: alle Personen, die Inhaber eines MobilPasses, eines Köln-Passes oder eines Bonn-Ausweises sind. Dies sind u. a. Personen, die Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (Zweites Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)), Leistungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen („Sozialhilfe“, Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe (SGB XII)), Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz beziehen sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.“

2. In Ziffer 14.1 wird die Angabe „1. Januar 2016“ durch „1. Januar 2018“ ersetzt.

Artikel 2
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der Verbandsvorsteher bestätigt gemäß § 8 Abs. 4 GkG NRW i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 GO NRW i. V. m. § 2 Abs. 3 und § 9 Bekanntmachungsverordnung NRW (BekanntmVO NRW), dass der Wortlaut der Satzung mit dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 2. Dezember 2016 übereinstimmt und dass gemäß § 2 Absatz 1 und 2 BekanntmVO NRW verfahren worden ist. Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 8 Absatz 4 GkG NRW i. V. m. § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Verbandsvorsteher hat den Beschluss der Verbandsversammlung vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Köln, den 2. Februar 2017

gez. S c h u s t e r
Der Verbandsvorsteher

ABl. Reg. K 2017, S. 50

95. Einladung zur Genossenschaftsversammlung
der Sieg Fischerei-Genossenschaft

am Freitag, dem 3. März 2017, um 15.00 Uhr in der Burg Niederpleis, Langstraße 1, in 53757 Sankt Augustin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2016 des Geschäftsführers
4. Kassenbericht 2016
5. Bericht (zu TOP 4) des Rechnungsprüfungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises und Bericht über die interne Rechnungsprüfung
6. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
7. Haushalt 2017
8. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
9. Gastvortrag Dr. M. Geiger „Genetische Arterkennung“
10. Anfragen und Mitteilungen

Die Verzeichnisse der Mitglieder, der Werte der einzelnen Fischereirechte einschl. der Grundlagen der Bewertung, Anteil und Umfang des Stimmrechts gem. § 4 der Satzung sowie die detaillierte Darstellung des Haushaltsplans 2017 liegen in der Geschäftsstelle der SFG zur Einsicht aus.

Verhinderungen sind rechtzeitig unter Berücksichtigung der Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung durch Vollmacht zu erklären. Vorbereitete Vollmachten sind beigelegt. Personengemeinschaften und juristische Personen müssen sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Alle Vollmachten bedürfen der Schriftform.

Hennef, den 2. Februar 2017

gez. S c h w o n t z e n
Vorsitzender

gez. W. K r e u t z m a n n
Geschäftsführer

ABl. Reg. K 2017, S. 51

96. **Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015
des Zweckverbandes „Naturpark Schwalm-Nette“**

- I. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette hat am 23. November 2016 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:
- Die Verbandsversammlung stellt den vom Rechnungsprüfungsamt des Kreises Viersen geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2015 (Bericht 12/2016) gemäß § 18 GkG NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW fest.
 - Das Jahresergebnis beträgt 0,00 €, so dass sich ein Verwendungsvorschlag erübrigt.
 - Die Verbandsversammlung erteilt dem Vorstandsvorsteher gemäß § 18 GkG NRW i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung für den Jahresabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2015.

Die Bilanz des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette schließt zum 31.12.2015 mit folgenden wesentlichen Positionen:

Aktiva	
1. Anlagevermögen	255.389,12 €
2. Umlaufvermögen	1.460.472,57 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12.510,57 €
Bilanzsumme Aktiva	1.728.372,26 €
Passiva	
1. Eigenkapital	44.870,51 €
2. Sonderposten	247.030,39 €
3. Rückstellungen	1.378.924,07 €
4. Verbindlichkeiten	57.547,29 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Bilanzsumme Passiva	1.728.372,26 €

Die Ergebnisrechnung 2015 weist folgende wesentliche Positionen aus:

Erträge und Aufwendungen	
1. Ordentliche Erträge	1.179.748,35 €
2. Ordentliche Aufwendungen	-1.179.873,09 €
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124,74 €
4. Finanzergebnis	124,74 €
5. Ordentliches Ergebnis	0,00 €
6. Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Jahresergebnis	0,00 €

Die Finanzrechnung 2015 weist folgende wesentliche Positionen aus:

1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.101.668,05 €
2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.095.704,19 €
3. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.963,86 €
4. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.150,62 €
5. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.696,92 €
6. Saldo aus Investitionstätigkeit	-546,30 €
7. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	5.417,56 €
8. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
9. Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	5.417,56 €
10. Anfangsbestand an Finanzmitteln	386.919,01 €
11. Bestand an fremden Finanzmitteln	-4.916,60 €
Liquide Mittel	387.419,97 €

II. Der vorstehende Beschluss wird hiermit gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S.621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 204) i. V. m. § 96 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), öffentlich bekannt gemacht. Der Bezirksregierung Düsseldorf wurde der Jahresabschluss mit Anlagen und Lagebericht mit Schreiben vom 23. Januar 2017 gemäß § 18 GkG i. V. m. § 96 GO NRW angezeigt.

Viersen, den 31. Januar 2017

gez. Dr. C o e n e n
Verbandsvorsteher

ABl. Reg. K 2017, S. 52

**97. Aufgebot von Sparkassenbüchern
h i e r : Kreissparkasse Heinsberg**

Auf Antrag werden folgende Sparkassenbücher mit den Kontonummern 3400602813, 4212879086, 3413872486, 4221920657 und 3413107651, ausgestellt von der Kreissparkasse Heinsberg, aufgeboten.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Rechte unter Vorlage der Sparkassenbücher anzumelden, da andernfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Erkelenz, den 20. Januar 2017

Kreissparkasse Heinsberg
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**98. Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches
h i e r : Kreissparkasse Euskirchen**

Das Sparkassenbuch mit der Kontonummer 4214707194 ausgestellt von der Kreissparkasse Euskirchen, wird gemäß AVV zum Sparkassengesetz Teil 2 Abschnitt 6 für kraftlos erklärt.

Euskirchen, den 31. Januar 2017

Kreissparkasse Euskirchen
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**99. Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern
h i e r : Kreissparkasse Heinsberg**

Die Sparkassenbücher mit den Kontonummern 4210965689 und 4220482212, ausgestellt von der Kreissparkasse Heinsberg, werden für kraftlos erklärt.

Erkelenz, den 25. Januar 2017

Kreissparkasse Heinsberg
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**100. Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches
h i e r : Stadtparkasse Wermelskirchen**

Gemäß Zweiter Teil, Abschnitt 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften – AVV – zum Sparkassengesetz wird das Sparkassenbuch der Stadtparkasse Wermelskirchen mit der Kontonummer 383220399 hiermit für kraftlos erklärt.

Wermelskirchen, den 31. Januar 2017

Stadtparkasse Wermelskirchen
Der Vorstand

ABl. Reg. K 2017, S. 53

E Sonstige Mitteilungen

**101. Liquidation
h i e r : BONA des Zentralverbandes
Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) Förderkreis e. V.**

Hiermit teilen wir mit, dass der Verein (VR 401194, AG Köln) sich aufgelöst hat. Wir dürfen sämtliche Gläubiger des Vereins auffordern, ihre Ansprüche gegen den Verein anzumelden bzw. geltend zu machen.

Die Liquidatoren

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**102. Liquidation
h i e r : C.A.T. weasel – Verein für
integrative Erlebnispädagogik**

Der Verein C.A.T. weasel – Verein für integrative Erlebnispädagogik e.V. Köln V. VR 11625 ist laut Eintrag im Vereinsregister beim Amtsgericht Köln vom 6. Januar 2017 aufgelöst.

Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche beim Liquidator Thorsten Büch, Josef-Pick-Straße 2, 50354 Hürth, anzumelden.

Die Liquidatoren

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**103. Liquidation
h i e r : Verein für historische Waffen Oberberg e. V.**

Der Verein „Verein für historische Waffen Oberberg e.V.“ (VR 601287, AG Köln) ist aufgelöst. Eventuelle Gläubiger wenden sich bitte an den Verein.

Der Liquidator

ABl. Reg. K 2017, S. 53

**104. Liquidation
h i e r : Deutsch-Polnische Mission Versöhnung
„Martin Menzel“ International e. V.**

Der Verein Deutsch-Polnische Mission Versöhnung „Martin Menzel“ International e.V. (VR 502464, AG Köln) mit Sitz in Bergisch Gladbach ist aufgelöst.

Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin Frau Monika Mehring-Menzel, wohnhaft Eichenweg 6 in 51467 Bergisch Gladbach anzumelden.

Die Liquidatorin

ABl. Reg. K 2017, S. 53

NRW UMWELTSCHUTZ

**Das
Grüne**

**Telefon:
0221/
1472222**



Eine Information der Landesregierung

Einzelpreis dieser Nummer 0,16 €

Einrückungsgebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 1,00 €.
Bezugspreis mit Öffentlichem Anzeiger halbjährlich 9,- €.

Bestellungen von Einzelexemplaren werden mit 3,50 € berechnet.

Abbestellungen müssen bis zum 30. 04. bzw. 31. 10. eines jeden Jahres bei der Firma Böhm Mediendienst GmbH vorliegen.
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Erscheinen anerkannt.

Bezug und Einzellieferungen durch Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0,
eMail: info@boehm.de, www.boehm.de/amtsblatt.
Die Anschriften der Bezieher werden EDV-mäßig erfasst.

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr.

Herausgeber und Verleger: Bezirksregierung Köln, Postfach 10 15 48, 50606 Köln.
Produktion: Böhm Mediendienst GmbH, Hansaring 10, 50670 Köln, Telefon (02 21) 9 22 92 63-0.